



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



Richtlinien für Ranglistenturniere des Österreichischen Darts Verbandes (ÖDV)

12. Auflage

Gültig ab 15. Februar 2026



Inhaltsverzeichnis

1. Definitionen	2
2. Turnier-Kategorien	5
3. Vorgaben	8
4. Bewerbungen	14
5. Teilnahmeberechtigungen	15
6. Turnierleitung	17
7. Setzungen	21
8. Auslosungen und Turnierformate	22
9. Preisgelder	25
10. Punktevergabe	26
11. Übergangsbestimmungen	Fehler! Textmarke nicht definiert.



1. Definitionen

Ein ÖDV-Ranglistenturnier (kurz ÖDV-RLT) ist ein vom Österreichischen Darts Verband (kurz ÖDV) genehmigtes und sanktioniertes Turnier, welches nach seinem Regelwerk ausgetragen wird und auf dem von ihm Punkte für die ÖDV-Ranglisten vergeben werden.

Klasse:

Als Klasse wird bezeichnet, ob ein Bewerb als Einzel (= Ein Spieler), Doppel (2 Spieler) oder Team (=3 oder mehr Spieler) durchgeführt wird.

Kategorie:

Kategorie hat zwei Bedeutungen:

- Die Kategorie eines Turnieres (PLATIN; GOLD; SILBER; BRONZE, Challenger) definiert, welchen Vorgaben und Konsequenzen ein Turnier unterliegt.
- Die Kategorie innerhalb eines Turnieres ist die Beschreibung des Teilnehmerkreises für einen sportlichen Wettbewerb. Es wird generell unterschieden in allgemeine Klassen und geschlossene Klassen.
 - Erstere sind gem. Definition der Sport Austria jene Klassen, für die außer der Zuteilung nach Geschlecht keine gesonderten Voraussetzungen zur Teilnahme erfüllt werden müssen.
 - Geschlossene Klassen sind solche, für die man zur Teilnahme weitere Alters-Auflagen erfüllen muss. Ebenfalls als geschlossene Klassen gelten alle ParaDarts-Klassen, da hierfür zumindest eine staatlich bestätigte Behinderung vorliegen muss.



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



Bewerb:

Ein Bewerb ist ein Teil einer Turnierveranstaltung in einer bestimmten Klasse und Kategorie mit definierten Beginnzeiten, Modus, in dem gespielt wird, Preisgeldzuordnung und ggf. definierter Ranglistenpunktevergabe. Üblicherweise findet ein Bewerb an einem Tag statt.

Turnier:

Ein Turnier ist im Dartsport eine Veranstaltung als Summe mehrerer sportlicher Bewerbe an einem Tag an einem Ort mit einem Namen, bei dem sich Sportler miteinander messen, um den/die besten Sportler zu ermitteln. Als ÖDV-Ranglistenturnier werden solche Turniere bezeichnet, deren Status im Vorfeld von einer dazu berechtigten Organisation (Verein/Verband) beim ÖDV beantragt und genehmigt wurde und somit den Vorgaben dieses Regelwerkes unterliegt.

ÖDV-Ranglisten werden in folgenden Einteilungen geführt und daher können offizielle ÖDV-Ranglistenturniere in folgenden Kategorien und Klassen gespielt werden:

Einzel:

- Herren (allgemeine Klasse)
- Damen (allgemeine Klasse)
- Burschen U14
- Mädchen U14
- Burschen U18
- Mädchen U18
- Burschen U23
- Mädchen U23
- Senioren Ü55 (+55)
- ParaDarts Rollstuhl

Weingartenallee 24/1/16 A-1220 Wien - Tel. +43 699 13066868 - E-Mail: vorstand@dartsverband.at
Bankverbindung: ERSTE - IBAN: AT14 2011 1846 1128 6400 - BIC: GIBAATWWXXX - ZVR: 096614526



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



- ParaDarts Stehend
- ParaDarts Inclusio

Doppel:

- Herren (allgemeine Klasse)
- Damen (allgemeine Klasse)
- Jugend (Gemischt U14, U18 und U23)

Die Doppelbewerbe werden mit 2 Personen pro Doppel-Team gespielt. Herren Doppel bedeutet, beide Spieler müssen Herren sein, Damen-Doppel bedeutet beide Spielerinnen müssen Damen sein, Mixed Doppel bedeutet, es muss genau ein Herr und eine Dame sein. Jugend-Doppel (U14/U18) bedeutet, beide Spieler müssen spielberechtigt für die Kategorie U14 oder U18 sein, das Geschlecht ist jedoch egal.

Teambewerbe:

Hier wird generell in Anlehnung an die Cup-Veranstaltungen der WDF mit 4 Personen pro Team gespielt. Die Details werden in den jeweiligen Kategorien festgelegt.

Bei allen Turnieren (Ausnahmen gem. Richtlinie zur Jugendarbeit) gilt: Ab mindestens 4 Damen oder Mädchen ist ein eigener Damen-/Mädchenbewerb getrennt von den Burschen/Herren durchzuführen. Bei weniger kann, muss dies aber nicht erfolgen, sondern kann gemeinsam mit den Burschen/Herren erfolgen. Die Punktevergabe für die Mädchen/Damen erfolgt dann auf Basis des erreichten Platzes.

Gleiches gilt sinngemäß für U14-Bewerbe: Ab mindestens 4 U14-Spielern ist ein eigener U14-Bewerb parallel zum U18-Bewerb zu spielen – bei weniger Teilnehmern, können U14-Spieler

Weingartenallee 24/1/16 A-1220 Wien - Tel. +43 699 13066868 - E-Mail: vorstand@dartsverband.at
Bankverbindung: ERSTE - IBAN: AT14 2011 1846 1128 6400 - BIC: GIBAATWWXXX - ZVR: 096614526



im U18-Bewerb mitspielen und erhalten die Ranglistenpunkte auf Basis Ihrer im U18-Bewerb erreichten Platzierungen.

Für die Österreichischen (Staats-)Meisterschaften (= Austrian Championships) gilt ein eigenes Regelwerk. Für die Austrian Masters gilt ebenfalls ein eigenes Regelwerk.

2. Turnier-Kategorien

Es gibt grundsätzlich mehrere Kategorien von ÖDV-Turnieren, die sich bezüglich ihrer Vorgaben, aber auch bezüglich der Höhe der Punktevergabe unterscheiden.

- Die Austrian Championships zählen nicht als ÖDV-Ranglistenturnier.
- Die Austrian Masters als Kategorie Platin (kurz 3000er-Turniere)
- Turniere der Kategorie Gold (kurz 2000er-Turniere)
- Turniere der Kategorie Silber (kurz 1000er-Turniere)
- Turniere der Kategorie Bronze (kurz 500er-Turniere)
- Turniere der Challenger-Klasse (kurz 100er Turniere)
- Turniere der ÖDV – Youth Challenge (kurz ÖYC)
- Die Österreichischen Vereinsmeisterschaften bzw. Austrian Club Championship (kurz ÖVM oder ACC)
- WDF-Weltranglistenturniere

Für die Ausrichtung von ÖDV-Ranglistenturnieren können sich generell bewerben:

- PLATIN: Wird nur vom ÖDV selbst ausgerichtet
- GOLD: ÖDV, Landesverbände oder Vereine
- SILBER Landesverbände oder Vereine
- BRONZE: Vereine
- Challenger: Keine Vorgabe. Der Antrag auf Zuweisung eines Challenger-Turnieres erfolgt beim zuständigen Landesverband. Dieser entscheidet und übermittelt die Information an den ÖDV.



Die Bewerbung bedeutet, der Antragsteller ist federführend verantwortlich für die Veranstaltung. Natürlich können auch Kooperationen zwischen Vereinen oder zwischen LV und Vereinen zur Durchführung stattfinden, entbindet den Antragsteller jedoch nicht von seiner Verantwortung. Es wird kein Maximum der Anzahl der Turniere in den einzelnen Kategorien festgelegt.

Für die verschiedenen Kategorien gibt es definierte Preisgelder, die mit dem Antrag auf Ausrichtung angegeben werden müssen (Austrian Championships haben gesonderte Regelungen zu den Preisgeldern). In diese Betrachtung fallen immer nur die beiden kombinierten allgemeinen Klassen im Einzel hinein – also Herren und Damen Einzel zusammen:

Kategorie	Punkte	Startgeld	Preisgeld
	1. Platz	Min	Min
Platinum	3000	€ 30,00	mind. 200faches Startgeld
Gold	2000	€ 20,00	mind. 100faches Startgeld
Silber	1000	€ 15,00	mind. 75faches Startgeld
Bronze	500	€ 10,00	mind. 50faches Startgeld
Challenger	100	keine Vorgaben	

Die Startgelder sind im Minimum definiert und gelten nur für die allgemeinen Klassen Herren und Damen Einzel. Die Bewerbe der U14 und U18 sind ohne Startgelder und ohne Preisgelder gem. Richtlinien zur Jugendarbeit. Für U23 empfiehlt sich ein Startgeld ca. 50% jenes der Herren/Damen. Für ParaDarts und Senioren empfiehlt sich das gleiche Startgeld wie bei Herren/Damen Einzel. Für Doppelbewerbe empfiehlt sich das Gesamtstartgeld eine Doppelteams aus der Summe von zwei Einzelstartgeldern festzulegen.

Die Aufteilung des o.a. Preisgeldes zwischen Herren und Damen Einzel ist im Vorfeld bekannt zu geben, hat jedoch im Minimum 25% für die Damen zu betragen.



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



Die in der o.a. Tabelle definierten Gesamtpreisgelder gelten für die Summe der Einzelbewerbe Damen und Herren zusammen – ohne sonstige Kategorien wie U23, Ü55, ParaDarts oder Doppelbewerbe. In diesen geschlossenen Kategorien sowie in Doppelbewerben sind mindestens 80% der Nenngelder als Preisgeld auszuzahlen. Es steht dem Turnierleiter frei, bis zu 100% auszuzahlen oder noch ergänzende Summen zuzuzahlen. Welche Bewerbe ein Veranstalter beantragt ist generell frei wählbar, mit folgenden Einschränkungen:

- Als Wochenende gelten Freitag, Samstag und Sonntag.
- An einem Wochenende dürfen bis zu 2 ÖDV-Ranglistenturniere veranstaltet werden
- Ein ÖDV-Ranglistenturnier kann an einem oder zwei Tagen gespielt werden.
- Im Zuge eines ÖDV-Ranglistenturniers darf jeder Bewerb nur einmal gespielt werden
- An einem Wochenende dürfen **maximal** 2x der gleiche Bewerb gespielt werden – an getrennten Tagen (-> als zwei getrennte ÖDV-Ranglistenturniere)
- Wenn gleiche Bewerbe an getrennten Tagen gespielt werden, gelten Sie als zwei unterschiedliche Turniere
- Ab der Kategorie BRONZE aufwärts ist, sofern ein Herren-Einzel ausgetragen wird, auch ein Damen-Einzel auszutragen.
- Alle Bewerbe eines ÖDV-Ranglistenturnieres, haben die gleiche Kategorie (Ausnahmen zu den Jugendbewerben siehe Richtlinie zur Jugendarbeit)
- Im Sinne der möglichen Kombinationen ist zu beachten, dass pro Wochenende nur maximal EIN Goldturnier durchgeführt werden kann.



- An einem Wochenende sind **mindestens** folgende Anzahl an verschiedenen Bewerben durchzuführen:
 - PLATIN: Alle verfügbaren Bewerbe
 - GOLD: 8
 - SILBER: 4
 - BRONZE: 2
 - Challenger: 1
- An verlängerten Wochenenden mit gesetzlichen bundeseinheitlichen Feiertagen dürfen die Tage ausgewählt werden, an welchen die Bewerbe gespielt werden. Die Anzahl selbst bleibt jedoch gleich.
- Turnierveranstaltungen unter der Woche sind generell nicht vorgesehen.

3. Vorgaben

Vorgaben für Spielorte:

Die Spielorte müssen für die Art und Umfang der beantragten Kategorie geeignet sein. Die Eignung umfasst verschiedene Komponenten, u.a.:

- Spielorte müssen in angemessener Weise mittels ÖPNV erreichbar sein
- Die Boards, auf denen das ÖDV-Ranglistenturnier gespielt werden soll, müssen entweder vom ÖDV oder vom Landesverband überprüft worden sein. Dies kann generell erfolgt sein (z.B. für Ligaspielorte oder eine gesamte mobile Boardanlage) oder muss für den Einzelfall durchgeführt werden. Dies ist im Antrag zu beschreiben.
- Es dürfen keine selbstzählenden Systeme verwendet werden
- Es dürfen neben dem Nenngeld keine sonstigen Gebühren oder Kosten für die Spieler:innen anfallen (z.B. keine Eintrittsgelder, kein Einwurf/Bezahlung von Sportgeräten)



- Für die geplante/erwartete Anzahl an Spieler:innen müssen ausreichend Sitzgelegenheiten vorhanden sein.
- Es wird empfohlen, dass Spielorte in jedem Fall barrierefrei gestaltet sein sollten. Für die Ausrichtung von ParaDarts Rollstuhl-Bewerben ist dies verpflichtend.
- ÖDV-Ranglistenturniere gelten als öffentliche Veranstaltung und können daher je nach Landesgesetzgebung melde- und/oder genehmigungspflichtig sein. Der Spielort muss den behördlichen Auflagen genügen. Der Veranstalter ist dafür verantwortlich.
- Der Spielbereich ist vom Aufenthalts-/Zuschauerbereich erkennbar zu trennen. Baulich bedingte Ausnahmen müssen beantragt und genehmigt werden.
- Im Spielbereich sind generell offene und alle alkoholischen Getränke verboten – dementsprechend ist ein Verkauf von Wasserflaschen im Vorfeld abzustimmen und zu vereinbaren
- Veranstaltungsorte für ÖDV-Ranglistenturniere müssen dauerhaft legal für unter-18-jährige zugänglich sein
- Der Gastronomiebetrieb darf den Spielbetrieb nicht stören

Allgemeine Vorgaben für Turniere aller Kategorien:

- Die Turnierleitung muss computerunterstützt mittels eines vom ÖDV genehmigten Turnierleiterprogramms erfolgen (Aktuell: Darts for Windows, My Darts Tournament, DartConnect und Turnierleitungsprogramm NÖDSV)
- Hauptamtliche Turnierleiter dürfen nicht selbst aktiv am Turnier teilnehmen.
- Für Turnierleiter herrscht bis nach der Siegerehrung Alkoholverbot.
- In den Räumlichkeiten, in denen das Turniergehehen abgewickelt wird, herrscht absolutes Rauchverbot.



- Der Nennschluss/Anmeldeschluss für Turniere muss mindestens 45min vor Spielbeginn des Bewerbes erfolgen.
- Die Nenngelder dürfen einen Maximalwert von 50€ pro Person und Bewerb nicht überschreiten.
- Die Setzung erfolgt anhand der jeweiligen ÖDV-Ranglisten.
- Die Ergebnisse eines Turnieres sind zusammen mit Fotos in ausreichender Qualität digital innerhalb von 24h vom Veranstalter an den ÖDV per E-Mail an vorstand_erweitert@dartsverband.at zu übermitteln. Für alle Teilnehmer in den Jugendkategorien U14, U18 und U23 sowie bei den Senioren Ü55 ohne gültige Spiellizenz sind immer die Geburtsdaten unaufgefordert mitzuliefern.
- In Jugendbewerben U14 und U18 dürfen keine Nenngelder eingehoben und keine Preisgelder ausgespielt werden. Sachpreise auf freiwilliger Basis durch den Veranstalter sind möglich.
- Jugendliche ab dem vollendeten 14 Lebensjahr sind berechtigt an den Erwachsenen-bewerben teilzunehmen. Sie müssen jedoch wie jeder andere Teilnehmer das Startgeld bezahlen und bekommen daher folgerichtig vom Veranstalter auch Preisgeld entsprechend den Richtlinien des ÖDV ausbezahlt.
- Jugendliche unter 14 können zugelassen werden. Deren Eignung ist vor Ort vom Turnierleiter festzustellen. Seine Entscheidung ist final und bindend ohne Möglichkeiten eines Einspruchs.
- Die Ausschreibung und das Plakat eines Turniers müssen folgende Punkte beinhalten:
 - Name des Turniers
 - Turnierkategorie
 - Name des Veranstalters + Kontakt
 - Veranstaltungsort (exakte Adresse)
 - Auflistung aller Bewerbe mit Tag und Beginnzeiten



- Nennschluss
 - Höhe der Startgelder
 - Höhe des Preisgeldes
 - Den Passus „Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen laut Anti-Doping-Bundesgesetz 2021.“
- Neben dem Preisgeld müssen mindestens für die drei Erstplatzierten jedes Bewerbes geeignete Trophäen und Urkunden vom Veranstalter ausgegeben werden.
- Zu jedem Bewerb ist eine Siegerehrung durchzuführen, in der den Gewinnern die Urkunden und Trophäen übergeben werden. Diese ist auf Fotos festzuhalten und gemeinsam mit den Resultaten an den ÖDV zu übermitteln.
- Die Kleiderordnung des ÖDV gilt für die Turniere der Klasse Silber, Gold und Platin vollumfänglich und auch von Beginn an.
- Für Turniere der Kategorie Bronze und Challenger kann der Turnierveranstalter die Kleiderordnung anwenden, ist aber nicht dazu verpflichtet - es muss aber am Plakat vermerkt werden.
- Bei jedem ÖDV-Ranglistenturnier der Kategorien GOLD und SILBER ist ein Hoffnungsbewerb getrennt nach Herren und Damen durchzuführen, sofern sich mindestens zwei teilnahmeberechtigte Personen dafür anmelden.
- Hoffnungsbewerbe werden ausschließlich bei den Einzelbewerben der Herren und Damen ausgetragen.
- Für die Teilnahme am Hoffnungsbewerb darf kein (zusätzliches) Nenngeld eingehoben werden
- Es werden keine Preisgelder ausgespielt. Sachpreise auf freiwilliger Basis durch den Veranstalter sind möglich.
- Der Hoffnungsbewerb wird gestartet, sobald nur mehr Spieler im Einzel-Bewerb vertreten sind, welche die Punkteränge im Hauptbewerb erreicht haben.
- Hoffnungsbewerbe sind nur im Single-KO, ausschließlich im Modus Best of 3 und ohne



Setzung auszutragen.

- Sollten Alkoholverbote vorgesehen sein, sind Veranstalter von ÖDV-Ranglistenturnieren in allen Bereichen (dementsprechend nicht nur Jugendbewerbe, sondern bspw. auch Teilnahme von U18-/U23-Spielern in Erwachsenenbewerben) dazu verpflichtet, diese zu kontrollieren.

Ergänzende Vorgaben für 3000er Turniere – Kategorie PLATINUM:

- Mindestens 41 Turnierboards
- Mindestens ein hauptamtlicher Turnierleiter
- Verpflichtendes separates Finalboard mit Schreiber und Caller für die Finalsple
- Ein kontinuierliches Live-Streaming muss sichergestellt sein
- Veröffentlichung des Datums und des Ortes mindestens 9 Monate vorher
- Am Turnierwochenende darf kein sonstiges Turnier des ÖDV oder seiner Landesverbände stattfinden
- Jeder Teilnehmer muss über eine ÖDV-Spiellizenz verfügen

Ergänzende Vorgaben für 2000er Turniere – Kategorie GOLD:

- Mindestens 21 Turnierboards
- Mindestens ein hauptamtlicher Turnierleiter
- Verpflichtendes separates Finalboard mit Schreiber und Caller für die Finalsple
- Voraussetzungen für ein kontinuierliches Live-Streaming müssen gegeben sein
- Antrag auf Zuweisung mindestens 9 Monate vorher
- Am Turnierwochenende darf kein sonstiges RLT des ÖDV der Kategorie Bronze oder höher stattfinden
- Jeder Teilnehmer muss über eine ÖDV-Spiellizenz verfügen



Ergänzende Vorgaben für 1000er Turniere – Kategorie SILBER:

- Mindestens 12 Turnierboards
- Mindestens ein hauptamtlicher Turnierleiter
- Verpflichtendes Finalboard mit Schreiber und Caller für die Finalsple
- Am Turnierwochenende darf kein sonstiges RLT des ÖDV der Kategorie Bronze oder höher stattfinden
- Antrag auf Zuweisung mindestens 6 Monate vorher

Ergänzende Vorgaben für 500er Turniere – Kategorie BRONZE:

- Mindestens 10 Turnierboards
- Mindestens ein hauptamtlicher Turnierleiter
- Am Turnierwochenende dürfen nicht mehr als insgesamt 2 RLT der Kategorie Bronze stattfinden
- Antrag auf Zuweisung mindestens 3 Monate vorher

Ergänzende Vorgaben für 100er Turniere – Kategorie Challenger:

- Mindestens 6 Turnierboards
- Antrag auf Zuweisung mindestens einen Monat vorher
- Antrag auf Zuweisung wird durch den Landesverband freigegeben.
- Wenn ein Herrenbewerb ausgeschrieben wird, ist auch ein Damenbewerb auszuschreiben.

Vorgaben für Turniere der ÖDV – Youth Challenge:

- Sind derzeit im Konzept für die Jugendarbeit des ÖDV festgehalten



4. Bewerbungen

Um die Austragung von ÖDV-Ranglistenturnieren können sich bewerben:

- Ordentliche Landesverbände des ÖDV
- Mitgliedsvereine von ordentlichen Landesverbänden des ÖDV, die über mindestens acht kostenpflichtig über ihren Verein und Landesverband hauptgemeldete Lizenzspieler verfügen.
- Außerordentliche Mitglieder gemäß § 5(3) der Statuten des ÖDV, die über mindestens acht kostenpflichtig hauptgemeldete Lizenzspieler verfügen.

Antragsstellung und Genehmigung von ÖDV-Ranglistenturnieren:

Die Antragsstellung auf Zuweisung eines ÖDV-RLT erfolgt mittels Formblattes (auf der ÖDV-Homepage im Downloadbereich) an den betroffenen Landesverband. Dieser prüft formell die Einhaltung aller Bezug habenden Vorschriften und prüft, ob der Veranstaltungsort für die beantragte Veranstaltung geeignet ist. Wenn er kein Veto gegen die Veranstaltung, das Datum, den Veranstalter oder den Ort einlegt, leitet er den Antrag an den ÖDV weiter, welcher die endgültige Fixierung des Termins und die fixe Vergabe an den Veranstalter erledigt.

Das Veto eines Landesverbandes ist gegenüber dem ÖDV zu begründen. Ausgenommen davon sind Anträge auf Turniere der Challenger-Kategorie. Diese gibt der Landesverband eigenständig frei. Ausgenommen davon sind auch Turniere der ÖDV-Youth-Challenge-Serie. Diese werden durch den ÖDV-Jugendbetreuer zusammen mit Vereinen vorbereitet und durchgeführt.

Falls ein Verein eines Landesverbandes ein Turnier außerhalb des Wirkungsbereichs seines Landesverbandes austragen möchte, so ist der Antrag auf Zuweisung **an beide betroffene** Landesverbände zu senden und beide müssen Ihre Zustimmung an den ÖDV übermitteln.



Turnierinformationen:

Mit dem Antrag auf Zuweisung eines ÖDV-Ranglistenturniers sind folgende wesentlichen Informationen bekannt zu geben und haben auch auf dem zugehörigen Plakat aufzuscheinen:

- Der Name der Veranstaltung und des/der Turniere
- Die Postanschrift und der Ort der Veranstaltung
- Das Datum des jeweiligen ÖDV-Ranglistenturniers
- Die Kategorie/Klassen der jeweiligen Ranglisten-Turniere
- Wie man sich anmeldet, die Höhe des Nenngeldes und der Anmeldeschluss
- Gegebenenfalls mit einem Link zur Online-Anmeldung.
- Kontaktdaten des Veranstalters (Telefonnummer oder E-Mail)

5. Teilnahmeberechtigungen

- Alle ÖDV-Ranglistenturniere sind generell sogenannte OPEN, also Turniere, an denen jeder teilnehmen darf, ohne einem Verein oder Verband angehören zu müssen.
- Ausgenommen davon sind die Turniere der Kategorie PLATIN, GOLD und SILBER.
- Ranglistenpunkte können jedoch nur Inhaber einer ÖDV-Spiellizenz erhalten.
- Es dürfen daher auch Spieler teilnehmen, die eine PDC-Tourkarte besitzen – allerdings nur, wenn Sie bis zum Finale alles spielen dürfen (z.B. Live-Streaming, Videos, Fernsehübertragung!)
- Jede Person darf nur einmal an jedem Turnier(-bewerb) teilnehmen.
- Sollte ein ÖDV-Ranglistenturnier vor seinem Beginn abgesagt werden, ist der Veranstalter für die Rückerstattung aller allfällig bereits bezahlten Startgelder verantwortlich. Der ÖDV und seine Landesverbände übernehmen keine Verantwortung oder Haftung für Kosten, die bei der Absage eines Turniers entstehen.



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



- Es liegt in der Verantwortung des Turnierveranstalters, sicherzustellen, dass nur berechnigte Spieler an einem ÖDV-Ranglistenturnier teilnehmen – insbesondere in den geschlossenen Kategorien sind die spielberechtigenden Faktoren zu überprüfen und auf Nachfrage auch an den ÖDV zu übermitteln (z.B. Geburtstage)
- Nicht teilnahmeberechtignte Spieler, die irrtümlich an einem ÖDV-RLT bzw. einem der zugehörigen Bewerbe teilnehmen, werden aus dem Bewerb genommen und alle bereits gespielten und noch zu spielenden Partien als Freilos für den Gegner gewertet. Allfällig bezahltes Startgeld wird nicht retourniert.
- Mit der Anmeldung für einen Bewerb eines ÖDV-RLT, stimmen alle Teilnehmer automatisch der Veröffentlichung Ihrer Namen und etwaiger, während der Veranstaltung gemachter Bild-, Video- oder Tonaufnahmen, sowie der Nennung Ihres Namens, Platzierung, des gewonnenen Preisgeldes und jeglicher weiteren medialen Berichterstattung, über Ihre Leistung am Turnier zu und können diese Zustimmung im Nachhinein nicht mehr widerrufen.
- Der ÖDV und der Veranstalter behalten sich das Recht vor, jegliche Art von Logos, Schriftzügen, Werbeaufschriften oder ähnliches zu verbieten. Darunter fallen zum Beispiel Werbung für politische Parteien aus dem In- und Ausland, sexistische, chauvinistische, minderheitenfeindliche Aussagen oder Darstellungen oder Werbung für Rauchwaren. Die entsprechenden Stellen sind auf Verlangen des Veranstalters zu entfernen bzw. sorgfältig abzudecken. Kommt ein Spieler dieser Aufforderung nicht nach, wird er von der weiteren Teilnahme am Turnier ausgeschlossen.



Ausnahmeregelungen:

- vom ÖDV gesperrte Spieler dürfen nicht an ÖDV-RLT teilnehmen. Die Liste der gesperrten Spieler wird dem Turnierleiter im Anlassfall vorlaufend vom ÖDV zur Verfügung gestellt.
- Jeder Veranstalter hat das Recht, Spielern die Teilnahme am Turnier zu verwehren. Sollte es sich bei einem Spieler, dem die Teilnahme verwehrt wird, um eine Person mit aufrechter ÖDV-Spiellizenz handeln, der vom ÖDV nicht gesperrt ist, muss der Veranstalter diese Maßnahme im Nachhinein gegenüber dem ÖDV rechtfertigen und schriftlich begründen.
- An der Österreichischen (Staats-)Meisterschaft (Austrian Championships), den Austrian Masters sowie allen RLT der Kategorie GOLD dürfen in allen Bewerben nur Personen teilnehmen, die über eine gültige ÖDV-Spielerlizenz verfügen und sich dafür qualifiziert haben.
- Eine weitere Ausnahme bilden Kinder und Jugendliche, die in der Kategorie U14/U18 spielberechtigt sind. Diese können vorläufig auch Ranglistenpunkte erhalten. Eine Spiellizenz ist jedoch anzustreben.

6. Turnierleitung

Der Turnierleitung eines ÖDV-Ranglistenturnier obliegt die Hauptverantwortung für das Management des Turniers und ist gegenüber dem Veranstalter und dem ÖDV für die reibungslose und richtige Durchführung des Turniers auf Basis der geltenden Regelwerke und Vorgaben verantwortlich. Die jeweiligen Turniere sind so zu organisieren, dass sie unter Berücksichtigung der Teilnehmerzahlen, des Spielumfelds und der Möglichkeiten des Austragungsortes, der Präferenzen von Sponsoren und Turnierveranstaltern sowie sonstiger Dritter, möglichst attraktive Veranstaltungen werden und viele Spieler anziehen.



Ziel ist es dazu mittelfristig, Turnierleiterschulungen einzuführen, deren erfolgreiche Absolvierung Voraussetzung für eine Tätigkeit als Turnierleiter um ein ÖDV-Ranglistenturnier durchzuführen.

In jedem Fall gelten folgende Voraussetzungen für die Turnierleitung:

- Ab der Kategorie SILBER hat die Turnierleitung hauptamtlich zu erfolgen. Dies bedeutet, dass der Turnierleiter selbst in keinem der Bewerbe mitspielen darf.
- Für einen Turnierleiter gilt generell von 2h vor bis zum offiziellen Ende des Turniers (Abschluss der Siegerehrung) absolutes Alkoholverbot.
- Die für die Turnierleitung geplanten Personen sind bereits beim Antrag auf Zuweisung namentlich anzugeben
- Berechtigt als Turnierleitung sind nur jene Personen, die mindestens bereits ein Turnier der nächsttieferen Kategorie nachweislich und erfolgreich durchgeführt haben. Lediglich für die Kategorie Challenger ist kein gesonderter Erfahrungsnachweis erforderlich.
- Sämtliche geltenden Regeln und Vorgaben des ÖDV müssen bei der Turnierleitung zur Einsicht ausgedruckt aufliegen.

Aufgaben der Turnierleitung:

- Pünktlicher Beginn der Veranstaltung
- Aufrechterhaltung eines flüssigen Spielbetriebes ohne unnötige Verzögerungen
- Werden Begegnungen ausgerufen, so ist auch immer gleich ein Schreiber zu benennen
- Die TL hat dafür zu sorgen, dass die dazu verpflichteten Personen die ihnen zugewiesenen Spiele schreiben und wenn nötig auch für freiwillige Schreiber zu sorgen.
- Die Einteilung von Schreibern erfolgt immer durch die Turnierleitung, kann nicht beeinsprucht werden und ist bindend.
- Bei einem ausschließlich im KO-Modus ausgetragenen Turnier, kann von der Turnierleitung jeder Teilnehmer zum Schreiben in der ersten Runde verpflichtet werden.



Insbesondere sind hier auch gesetzte Spieler verpflichtet eine Partie zu schreiben, wenn sie von der Turnierleitung eingeteilt werden.

- Die Gruppenletzten einer Round-Robin-Gruppe sind dazu verpflichtet, eine Begegnung in der ersten KO-Runde zu schreiben. Bei KO-Spielen ist der Verlierer einer Partie verpflichtet, eine Begegnung der nächsten KO-Runde zu schreiben. Er verbleibt daher am Spielort, bis er seiner Schreiberpflicht nachgekommen ist oder ihm von der Turnierleitung mitgeteilt wurde, dass er nicht als Schreiber benötigt wird.
- Ein Spieler kann seiner Verpflichtung zum Schreiben auch durch die Gestellung/Beibringung eines Ersatzschreibers nachkommen. Der Spieler und der Ersatzschreiber haben beide persönlich zur Turnierleitung zu kommen, das Ansinnen bekanntzugeben und sich vom Turnierleiter freigegeben zu lassen.
- Kommt ein Spieler dieser Verpflichtung nicht selbst oder durch einen selbst organisierten Ersatzschreiber nach und verlässt unerlaubt den Turnierort, darf weder Preisgeld noch Ranglistenpunkte vergeben werden und ist von der Turnierleitung für weitere Bewerbe des Turniers auszuschließen. Weiters steht es dem Turnierveranstalter frei, die Meldung dieses Spielers bei der nächsten Auflage dieses Turniers abzulehnen. Weiters sind diese vom Veranstalter verpflichtend namentlich an den ÖDV zu melden und werden für die folgenden 3 ÖDV-Ranglistenturnieren von der Teilnahme ausgeschlossen. Dies ist gemeinsam mit den Turnierresultaten vom Veranstalter an den ÖDV zu melden und vom ÖDV zu veröffentlichen.
- Die aktuellen Ranglisten müssen bei der Turnierleitung aufliegen oder elektronisch einsehbar sein.
- Die Turnierleitung ist für das vollständige, korrekte und zeitgerechte Reporting (innerhalb von 24 Stunden nach Abschluss der Turnierveranstaltung; spätestens Montag um 23:59 Uhr) der Turnierergebnisse an den ÖDV-Ranglistenbeauftragten verantwortlich. Er muss dabei die vom ÖDV vorgegebene Form verwenden.



- Wo nötig (insbesondere bei Meisterschaften oder anderen Turnieren, die Spielern mit einer ÖDV-Spiellizenz vorbehalten sind), ist von der Turnierleitung bei der Anmeldung zum Turnier, die Meldung eines Spielers und dessen Identität zu prüfen.
- Die Turnierleitung hat sicherzustellen, dass in jedem Bewerb nur spielberechtigte Spieler teilnehmen. Dies ist durch geeignete Kontrollen sicherzustellen (z.B. bei U18-Bewerben die Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises mit Geburtsdatum)
- Bestellung von Hilfsturnierleitern, Schiedsrichtern, Schreibern und Callern
- Die Turnierleitung ist berechtigt, die Streichung von Teilnehmern durchzuführen, die trotz dreimaligen Aufrufs [Anm.: eigentlicher Ausruf des Spiels und zweimaligen weiteren Ausrufversuchen] nicht zu ihrem Spiel erschienen sind.
- Gegen die Entscheidungen der Turnierleitung ist kein Einspruch möglich.
- Die Turnierleitung ist berechtigt, Spieler oder Zuschauer aus dem Turnier bzw. Turnierbereich auszuschließen und vom Spielort zu verweisen
- Die Anmeldung kann ohne Angabe von Gründen, von der Turnierleitung abgelehnt werden. Sollte es sich bei einem Spieler, dem die Teilnahme verwehrt wird, um eine Person mit aufrechter ÖDV-Spiellizenz handeln, der vom ÖDV nicht gesperrt ist, muss die Turnierleitung diese Maßnahme im Nachhinein gegenüber dem ÖDV rechtfertigen und schriftlich begründen.
- Die Rückzahlung bereits bezahlten Nenngeldes ist ausgeschlossen.
- Die Turnierleitung ist dafür verantwortlich, dass im eigentlichen Spielbereich des Turniers Alkoholverbot gilt und hat dies mit geeigneten Maßnahmen umzusetzen [Anm.: gilt für im Turnier befindliche Spieler und Schreiber].



7. Setzungen

Die Setzung bei ÖDV-RLT erfolgt nach der entsprechenden Rangliste des ÖDV. Wenn Turniere im RR-Modus ausgetragen werden, erfolgt die Setzung in den RR-Gruppen, sowie der Transfer aus den RR-Gruppen in den KO-Raster nach dem folgenden Schema:

4 Gruppen mit 4 gesetzten Spielern					2 Gruppen mit 2 gesetzten Spielern				
Gruppe	Gesetzt als		Sieger Gr	Zweiter Gr	Gruppe	Gesetzt als		Sieger Gr	Zweiter Gr
1	1		1	- 4	1	1		1	- 2
2	4		2	- 3	2	2		2	- 1
3	2		3	- 2					
4	3		4	- 1					
8 Gruppen mit 8 gesetzten Spielern					32 Gruppen mit 32 gesetzten Spielern				
Gruppe	Gesetzt als		Sieger Gr	Zweiter Gr	Gruppe	Gesetzt als		Sieger Gr	Zweiter Gr
1	1		1	- 7	1	1		1	- 18
2	8		2	- 8	2	32		2	- 17
3	4		3	- 5	3	16		3	- 20
4	5		4	- 6	4	17		4	- 19
5	2		5	- 3	5	8		5	- 22
6	7		6	- 4	6	25		6	- 21
7	3		7	- 1	7	9		7	- 25
8	6		8	- 2	8	24		8	- 23
					9	4		9	- 26
					10	29		10	- 24
					11	13		11	- 28
					12	20		12	- 27
					13	5		13	- 30
					14	28		14	- 29
					15	12		15	- 32
					16	21		16	- 31
					17	2		17	- 2
					18	31		18	- 1
					19	15		19	- 4
					20	18		20	- 3
					21	7		21	- 6
					22	26		22	- 5
					23	10		23	- 8
					24	23		24	- 7
					25	3		25	- 10
					26	30		26	- 9
					27	14		27	- 12
					28	19		28	- 11
					29	6		29	- 14
					30	27		30	- 13
					31	11		31	- 16
					32	22		32	- 15



Wenn Turniere im KO-Raster ausgetragen werden, sind die Setzungen in folgender (oder dazu isomorpher) Weise gleichmäßig auf den KO-Raster zu verteilen (Gruppenauslosung):

- 2 Gesetzte: 1,2
- 4 Gesetzte: 1,4,2,3
- 8 Gesetzte: 1,8,4,5,2,7,3,6
- 16 Gesetzte: 1,16,8,9,4,13,5,12,2,15,7,10,3,14,6,11
- 32 Gesetzte:
1,32,16,17,8,25,9,24,4,29,13,20,5,28,12,21,2,31,15,18,7,26,10,23,3,30,14,19,6,27,11,22

In Doppelbewerben ist eine Setzung optional. Ob eine Setzung durchgeführt wird oder nicht, ist am Turnierplakat festzuhalten.

8. Auslosungen und Turnierformate

Die Auslosung obliegt dem Turnierleiter.

- Soweit erforderlich, werden die Freilose während der gesamten Auslosung in der folgenden Reihenfolge vergeben.
- Die Freilose werden den gesetzten Spielern zugewiesen, beginnend mit der Nummer eins und absteigend in numerischer Reihenfolge bis zum letzten gesetzten Spieler.
- Alle verbleibenden Freilose werden nach dem Zufallsprinzip in der Auslosung verteilt.
- Die aktuelle Setzliste ist zumindest 10min vor Verkündung der Auslosung für alle Spieler einsehbar zu veröffentlichen und öffentlich auszurufen.
- Wird vor Spielbeginn festgestellt, dass die Setzliste nicht korrekt zugewiesen wurde, so berichtigt der Turnierleiter die Setzung.
- Wird nicht binnen 10min nach Veröffentlichung der Setzlisten bei der Turnierleitung dagegen Einspruch erhoben, wird die Auslosung gem. Setzlisten durchgeführt und nicht mehr verändert.



- Zieht sich ein Spieler nach der Auslosung zurück oder nimmt er nicht an einem Turnier teil, wird die Position, die er bei der Auslosung innehatte, zu einem Freilos.
- Unter keinen Umständen dürfen Spieler, die besiegt wurden oder aus dem Turnier ausgeschieden sind, erneut am Turnier teilnehmen, um einen freien Platz in der Auslosung zu besetzen.
- Das Turnierformat hängt u.a. von der Kategorie, den Räumlichkeiten, der Anzahl an vorhandenen Boards, dem Zeitplan und der Anzahl an Teilnehmenden ab. Der Turnierleiter hat unter diesen Rahmenbedingungen generell sicherzustellen, dass das attraktivst-mögliche Turnier für die Spieler durchgeführt wird. Dabei sind folgende Rahmenbedingungen und Mindestanforderungen zu beachten:
 - Das Spielformat für alle ÖDV-Ranglistenturniere ist 501, straight in, double out.
 - Alle Hauptbewerbe, gleich welcher Kategorie, sind gemäß dem folgenden Schema zu absolvieren, wobei die nachfolgende Tabelle nur eine Orientierung darstellt, von der der Turnierleiter auch ohne Ausnahmegenehmigung abweichen kann, wenn erforderlich und der Turnierqualität zuträglich.

Spieler	2 Boards	4 Boards	8 Boards	16 Boards	32 Boards
≤ 5	1x RR (0 Gesetzte)	-	-	-	-
6 – 10	2x RR (2 Gesetzte)	-	-	-	-
11 – 16	KO (8 Gesetzte)	4x RR (4 Gesetzte)	-	-	-
17 – 20	KO (8 Gesetzte)	4x RR (4 Gesetzte)	-	-	-
21 – 32	KO (8 Gesetzte)	KO (8 Gesetzte)	8x RR (8 Gesetzte)	-	-
33 – 40	KO (8 Gesetzte)	KO (8 Gesetzte)	8x RR (8 Gesetzte)	16x RR (16 Gesetzte)	-
41 – 80	-	KO (8 Gesetzte)	KO (8 Gesetzte)	16x RR (16 Gesetzte)	-
81 – 96	-	KO (8 Gesetzte)	KO (8 Gesetzte)	KO (16 Gesetzte)	32x RR (32 Gesetzte)
97 – 159	-	-	KO (16 Gesetzte)	KO (16 Gesetzte)	32x RR (32 Gesetzte)
> 160	-	-	-	KO (16 Gesetzte)	KO (32 Gesetzte)



Sollte eine Gruppenphase gespielt werden und die Gruppen unterschiedliche Größen haben, so ist es möglich, in kleineren Gruppen eine Rückrunde zu spielen. Die Mindest-Spielformate in den verschiedenen Turnierphasen sind in der folgenden Tabelle dargestellt. In Abhängigkeit der Rahmenbedingungen kann der Turnierleiter den Modus erhöhen, aber nicht darunter gehen:

Turnierphase	Herren + U23	Damen +U23	Ü55 + U18 B	U18 M	U14 + ParaDarts
Round Robin	Bo5	Bo5	Bo5	Bo3	Bo3
KO bis inkl. ¼-Finale	Bo7	Bo5	Bo5	Bo5	Bo5
½-Finale	Bo9	Bo7	Bo7	Bo5	Bo5
Finale	Bo11	Bo9	Bo9	Bo7	Bo7

Die Spiel- und Schreiberreihenfolge in einer Round-Robin-Phase ist wie folgt festgelegt. Abweichungen davon können vom Turnierleiter festgelegt werden. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass alle Spieler eine gleiche Anzahl an Spielen schreiben müssen und Einsätze und Pausen gleichmäßig über den Verlauf der Gruppenphase verteilt werden. Im Anlassfall sind Schreiber (über die Turniersoftware automatisch oder) manuell zuzuordnen.

Gruppengröße	Spielreihenfolge in der Round Robin									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3	2-3 (1)	1-3 (2)	1-2 (3)							
4	1-4 (3)	2-3 (1)	3-4 (2)	2-4 (1)	1-2 (4)	1-3 (4)				
5	2-5 (1)	3-4 (2)	1-5 (3)	2-3 (4)	1-4 (5)	3-5 (2)	1-3 (4)	2-4 (1)	1-2 (5)	4-5 (3)

Nach Abschluss einer Gruppenphase werden die Platzierungen innerhalb der Gruppe anhand der Ergebnisse der gespielten Matches ermittelt, wobei folgende Reihungskriterien innerhalb einer RR-Gruppe gelten:

- Gewonnene Matches
- Legdifferenz
- direkte Begegnung
- Entscheidungsleg 701 Double out im Format Best of 1 Leg. Wer das Leg startet, wird per Bullwurf ermittelt.



9. Preisgelder

Grundsätzlich sind für alle Kategorien von ÖDV-Ranglistenturnieren definiert, wieviel Preisgeld mindestens ausgezahlt werden muss. Die in der o.a. Tabelle definierten Gesamtpreisgelder gelten für Damen und Herren zusammen – ohne sonstige Kategorien wie U23, Ü55 oder ParaDarts. In diesen geschlossenen Kategorien sind mindestens 80% der Nenngelder als Preisgeld auszusahlen. Es steht dem Veranstalter frei, bis zu 100% auszusahlen oder noch ergänzende Summen zuzusahlen.

Eine bargeldlose nachlaufende Auszahlung per Überweisung steht dem Veranstalter frei. In jedem Fall ist die Art der Auszahlung im Zuge der Ausschreibung auf dem Plakat anzugeben. Preisträger/Preisgeldempfänger haben dazu dem Veranstalter eine Kontoverbindung bekannt zu geben.

Für die Austrian Championships gelten bzgl. Preisgelder eigene Regelungen. Die hier definierten Vorgaben gelten sohin nicht für die AC.

Die Preisgeldauszahlung hat folgender genereller Orientierung zu folgen, wobei auch durch den Veranstalter auf volle Euro-Beträge gerundet werden kann. Grundlage ist die Regelung, dass eine Preisgeldauszahlung nur für jene Platzierungen erfolgt, bei denen ein mindestens doppelter Startgeldebtrag gem. u.a. Tabelle möglich wird:

Preisgeldauszahlung				
Platzierung	64 TN	32 TN	16 TN	> 16 TN
1. Platz	33,3%	40,0%	50,0%	66,7%
2. Platz	16,7%	20,0%	25,0%	33,3%
3. Platz	8,3%	10,0%	12,5%	
5. Platz	4,2%	5,0%		
9. Platz	2,1%			

Die o.a. Tabelle gibt einen Richtwert vor, von dem in begründeten Fällen auch abgewichen werden kann. Wenn Plätze nicht ausbezahlt werden, sind allfällige Restbeträge auf jene



Plätze aufzuteilen, die Preisgeld erhalten. Insbesondere können aufgrund unterschiedlicher Teilnehmerzahlen im Herrenbewerb und Damenbewerb unterschiedliche Aufteilungen erforderlich sein.

Die Preisgelder der drei Erstplatzierten werden grundsätzlich nur bei der Siegerehrung ausbezahlt. Ist ein Spieler, der unter den Top 3 platziert ist, bei der Siegerehrung nicht anwesend, verliert er jeglichen Anspruch auf das Preisgeld und Trophäen. Die Preisgelder für fünfte und weitere Plätze können vom Veranstalter bereits früher ausbezahlt werden. Die betreffenden Spieler müssen jedoch zwingend bereits ihrer Verpflichtung zu Schreiben nachgekommen sein. Siegerehrungen sollen direkt im Anschluss an das Finale des jeweiligen Bewerbes stattfinden, wobei langes Warten der Platzierten auf eine Siegerehrung auf ein Minimum zu reduzieren ist. Mit Zustimmung der Turnierleitung und unter der Auflage, dass die Preisgeld-, Urkunden- und Trophäenübergabe fotografiert wird, können in begründeten Ausnahmefällen auch einzelne Sieger:innen vorgezogen werden. Die Entscheidung obliegt jedoch nur der Turnierleitung und diese ist final und bindend.

10. Punktevergabe

Alle Ergebnisse von ÖDV-Ranglistenturnieren müssen innerhalb der o.a. Frist nach Beendigung des jeweiligen Turniers an den ÖDV in der vorgegebenen Form übermittelt werden. ÖDV-Ranglistenpunkte können nur von Spielern erreicht werden, die eine aufrechte Spiellizenz zum Zeitpunkt des Turniers besitzen. Ausnahmen davon sind in den Richtlinien zur Jugendarbeit definiert.



Punkteverteilung							
Platzierung	Platin	Gold	Silber	Bronze	Challenger	Hoffnung	Teilnehmer
1. Platz	3000	2000	1000	500	100	64	2
2. Platz	1860	1240	620	310	62	32	4
3. Platz	1136	757	379	189	38	16	8
5. Platz	715	477	238	119	24	8	16
9. Platz	425	284	142	71		4	32
17. Platz	285	190	95			2	64
33. Platz	147	98					128
65. Platz	73						256

Die Punkte werden für alle ÖDV-Ranglistenturniere und alle Bewerbe in allen Kategorien und allen Klassen auf der Grundlage der o.a. Tabelle vergeben; abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Spieler. Der Aufstieg aus einer etwaigen RR-Phase und insgesamt mindestens ein gewonnenes Spiel sind jedoch Voraussetzung, ohne deren Erfüllung keine Ranglistenpunkte vergeben werden. Ausnahmen hiervon betreffen Bewerbe, die nur in einer Round Robin Phase mit nur einer Gruppe gespielt werden. In diesem Fall ist ein gewonnenes Match Voraussetzung.

Sollte ein Turnierteilnehmer nicht in die Punkteränge kommen, so erhält er als Anerkennung für seine Turnierteilnahme einen Teilnahmepunkt für die Rangliste. Explizit ausgenommen davon ist die Punktevergabe für den Jugendbereich U14 und U18. Diese ist in der Richtlinie zur Jugendarbeit des ÖDV festgehalten.

Um den Druck zur Turnierteilnahme auf ein sinnvolles Maß anzupassen und die Genauigkeit der Rangliste zu erhöhen, ist die maximale Anzahl an Turnierergebnissen beschränkt, die für die Rangliste gewertet werden: In der Richtlinie zur Jugendarbeit des ÖDV sind die zählenden Turniere für die Jugendkategorien U14, U18 und U23 definiert. Für alle anderen Kategorien und Klassen fließen maximal die 8 besten Ergebnisse eines Spielers oder Spielerin in die Rangliste ein. Hat also bspw. ein Spieler an 16 Turnieren teilgenommen, so zählen die 8 Turniere mit den wenigsten erreichten Ranglistenpunkten nicht für die Rangliste.



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



Der Betrachtungszeitraum beträgt ein Jahr (=365 Tage). Stichtag der Betrachtung ist das letzte stattgefundene in die Rangliste zählende Turnier vor dem Betrachtungsdatum und die vorlaufenden 360-370 Tage. Turniere der Kategorie Challenger fallen nach genau 365 aus der Wertung. Dabei gilt: Das Bezug habende gleiche Turnier des Vorjahres fällt nach einem Jahr aus der Wertung. Sollten einzelne Turniere im Folgejahr an deutlich unterschiedlichen Terminen durchgeführt werden, fallen sie dennoch nach einem Jahr aus der Wertung.

Neue Ranglistenturniere werden in die Wertungen mit aufgenommen. Turniere, die im Folgejahr nicht mehr durchgeführt werden, fallen ein Jahr nach dem letzten Termin aus der Wertung. Bei Ranglistenturnieren, die Ihre Kategorie wechseln und auf- oder abgestuft werden, gilt: Vergeben werden die Ranglistenpunkte nach der neu genehmigten Kategorie. Aus der Zählung entfallen die im Jahr davor vergebenen Punkte. Es können daher u.U. mehr Punkte entfallen als gewonnen werden können und umgekehrt. In Doppelbewerben erhalten beide Spieler eines Doppelteams die gem. Punkteschema erreichten Punkte.



Austrian Darts Federation

Österreichischer Dartsverband



In Kraft gesetzt von: Länderkonferenz des ÖDV

In Kraft gesetzt am: 14.02.2026